

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 52 (1973)
Heft: 10

Artikel: "Um nicht behaftet werden zu können..."
Autor: Marti, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bezeichnet man die Entwicklung der Zivilisation (Technik, Hebung der Lebensweise usw.) als Fortschritt, so bezieht sich dieser einmal auf die obige Entwicklung selber sowie auf die durch sie bewirkte Überwindung der Wildheit, Barbarei, Primitivität, Rückständigkeit usw.

Soweit diese Überwindung der Wildheit usw. usw. aber auch die Zerstörung respektive Einschränkung der urwüchsigen totalen Demokratie und der Ausbeutungslosigkeit in sich schliesst, werden andere Fortschrittlinien eingeschränkt oder eliminiert, so eben die Entwicklungslinien: Beibehaltung oder sogar Ausweitung des Prinzips Demokratie und Bewahrung vor Ausbeutung.

Die Durchsetzung dieser beiden zuletzt genannten Linien (und davon handelt ja Golowins Buch!) hemmt oder eliminiert sogar, ihrerseits, die zivilisatorische Entwicklung, unter anderem auch zugunsten einer einfacheren Lebensweise.

Also ständig noch These und Antithese! Eine Synthese ist heute fällig! Liegt sie vielleicht darin: Ausweitung des Demokratismus verbunden mit Bändigung der technischen Entwicklung?

Um nicht behaftet werden zu können, schlüpfen wir Schweizer gerne in eine Zwergenrolle und ersuchen bei der Weltgeschichte mit dem Alibiwort «Seldwyla» um freundlichste Schonung und Nachsicht. Sind wir nicht klein und harmlos, brav und friedlich? Manchmal tut der Trick sogar seine Wirkung. Aber wie lange noch? «Seldwyla» ist immerhin die viertgrösste Finanzmacht der Erde, und CVP-Nationalrat Leo Schürmann soll das kriegerische Bild geprägt haben von der Schweiz als einem «Flugzeugträger der Grossbanken». *Kurt Marti* in «Zum Beispiel Bern 1972»